

PETER HASLER

Privates globales Schwiizer Wetter von morgen



Der in Wien lebende und arbeitende Schweizer Künstler Peter Hasler, geboren 1951, und die Kunstgastronomin Angelika Maria Jensen-Payr, Gasthof zum Lustigen Bauern, zeigen die neuen Werke, Spraybilder & Objekte des Künstlers.

Seit 1974 zahlreiche Einzelausstellungen mit Zeichnungen, Bildern, Objekten-Skulpturen und Projekten in Österreich und der Schweiz. Arbeiten von Peter Hasler finden sich in zahlreichen öffentlichen Sammlungen in Österreich sowie in Privatbesitz in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Japan, den USA und Kreta.

Vernissage am 21. März um 19 Uhr.

22. März - 30. Juni 2007

Gasthof zum Lustigen Bauern
Kirchenplatz 1
3424 Zeiselmauer

Mo, Di, Do 17-22, Fr, Sa, So & Feiertage 10-22 Uhr
02242/704 24
www.zumlustigenbauern.at

MARIE-CLAIRE BALDENWEG

POPulär

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Liberty selling herself

Das Markenzeichen der Schweizer Künstlerin Marie-Claire Baldenweg (*1954 in Solothurn) ist, dass sie seit den frühen 1970er Jahren Plastiksäcke als Hauptmotiv in ihren Werken benutzt. Die Plastiktragetasche symbolisiert für die Künstlerin eine Zivilisation, die mit ihrer Ausrichtung auf Geld, Kommerz, Abhängigkeit, Massenproduktion, Profitzwang und der Ausbeutung von Mensch und Natur zu kritisieren und zu verändern ist.

Die Ausstellung in der Stadtgalerie Klagenfurt ist die erste der Künstlerin in Österreich. Sie umfasst 33 grossformatige Ölbilder aus den Jahren 1996 bis 2006 und zeigt Beispiele aus ihren drei grossen Werkgruppen „plastic towers“, „global market“ und „plastic reality“.



POPulär: Ausstellung in der Stadtgalerie

Unter dem Titel "POPulär" zeigt die Klagenfurter Stadtgalerie bis 27. Mai Pop-Art von Jim Avignon und Marie-Claire Baldenweg.

Knallfarben und schrille Motive locken
Jünger, poppige Kunst – in der Klagenfurter Stadtgalerie dominieren derzeit knallige Farben, große Formate und schrille Motive.

Im heurigen Jahr bestimmt die "Pop Art" das Geschehen in den neu adaptierten Galerieräumlichkeiten in der Theatergasse 4.

Poprebell Mel Ramos im Mittelpunkt
"Hauptdarsteller" wird der Aktdarsteller und Poprebell Mel Ramos. Eine groß angelegte Schau seiner Werke wird über die Sommermonate in der Stadtgalerie zu sehen sein.

Derzeit werden dort Arbeiten von Jim Avignon und Marie-Claire Baldenweg, zwei Popartisten der zweiten Generation, gezeigt.

"Cheap Art" von Multitalent Jim Avignon
Der deutsche Autodidakt und Pop-Art-Künstler Jim Avignon betätigt sich als Maler, Musiker, Illustrator und Konzeptkünstler.

Er ist für seine in hohem Tempo produzierten Bilder bekannt, die er oft zu sehr niedrigen Preisen verkauft oder gar verschenkt.

Seine Kunst wurde deswegen auch als "Cheap Art" bezeichnet. Manche Kunstkritiker vergleichen Avignon mit Andy Warhol und Keith Haring.



Die Welt auf ihrem Weg zum

ORF-Online
30.03.2007 / S. 1/2

Cartooncharakter

Zentrales Motiv in der Kunst des Jim Avignon ist die Schnelligkeit, der Ausdruck des "Lebensgefühls der Generation Techno" und "das Scheitern des Individuums" in einer sich ständig beschleunigenden Welt.

Seine Werke sind Sittengemälde der 90er mit klarem, knappem Strich, großen Farbflächen und Textfragmenten. Er ist ein Übersetzer von Wirklichkeiten, ein Chronist von Stimmungen. Avignon beschreibt die Welt auf ihrem Weg zum Cartooncharakter. Jedes Bild wirkt wie ein Treffer auf der Zielscheibe der Befindlichkeiten.

Baldenweg: Plastiksäcke als Hauptmotiv

Das Markenzeichen der Schweizer Künstlerin Marie-Claire Baldenweg ist, dass sie seit den frühen 1970er Jahren Plastiksäcke als Hauptmotiv in Ihren Werken benutzt.

Die Plastiktragetasche symbolisiert für die Künstlerin eine Zivilisation, die mit ihrer Ausrichtung auf Geld, Kommerz, Abhängigkeit, Massenproduktion, Profitzwang und der Ausbeutung von Mensch und Natur zu kritisieren und zu verändern ist.



Kritik an kommerzialisierter Welt

"Mein Grundthema ist die Ambivalenz des (Mensch-)Seins vor dem Hintergrund einer kommerzialisierten Welt(-Epoche)", so Marie-Claire Baldenweg.

Die Ausstellung in der Stadtgalerie Klagenfurt umfasst insgesamt 33 großformatige Ölbilder aus den Jahren 1996 bis 2006. Es werden Beispiele aus ihren drei großen Werkgruppen "plastic towers", "global market" und "plastic reality" gezeigt.

Die Schau wird von erklärenden Texten zu den einzelnen Werkgruppen und natürlich Informationen zur Person der Künstlerin begleitet. Es ist dies die erste Ausstellung Marie-Claire Baldenwegs in Österreich.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr, Feiertags 10.00 bis 18.00 Uhr; Montag geschlossen.

„Populäre“ Führung

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung „POPulär“ (Jim Avignon & Marie-Claire Baldenweg) findet ein Sonntagsbrunch mit anschließender Spezialführung statt.

Spezialführung. 22. April, 11 Uhr.
Stadtgalerie Klagenfurt. Anmeldung unter Tel. (0 46 3) 537-55 45.



„Rasende“ Pop Art

KLAGENFURT. Die Stadtgalerie präsentiert in ihrer Ausstellung „POPulär“ zwei Künstler der zweiten Generation der POP ART (Kurzname für „popular art“ – populäre Kunst). Jim Avignon, autodidaktischer deutscher Pop-Art-Künstler, ist für seine in hohem Tempo produzierten Bilder bekannt. Zentrales Motiv Avignons ist die Schnelligkeit, der Ausdruck des „Lebensgefühls der Generation Techno“ und „das Scheitern des Individuums“. Das Markenzeichen der Schweizer Künstlerin Marie-Claire Baldenweg ist, dass sie seit den frühen 1970er Jahren Plastiksäcke als Hauptmotiv in

ihren Werken benutzt. Die Plastiktragetasche symbolisiert für die Künstlerin eine auf Geld und Kommerz ausgerichtete Zivilisation, die zu kritisieren ist.
Ausstellung „POPulär“: bis Sonntag, 27. Mai, Stadtgalerie Klagenfurt
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr, Feiertags: 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 22. April: Sonntagsfrühstück und Führung um 11 Uhr, Kosten: 8 Euro, Infos und Anmeldung: ☎ 0463/537-5545
Jeden Sonntag um 11 Uhr: Führungen durch die aktuelle Ausstellung;
Jeden ersten Freitag im Monat freier Eintritt!

Spezialführung für Leser der „Klagenfurt“-Zeitung am 2. Mai um 18.30 Uhr!

„POPulär“ zum halben Preis!

Die Klagenfurter Stadtgalerie zeigt noch bis Ende Mai Arbeiten der Pop-Art-Künstler Jim Avignon und Marie Claire Baldenweg. Wir laden unsere Leserinnen und Leser zu einer Spezialführung durch die poppige Schau mit einem Begrüßungsprosecco zum halben Eintrittspreis ein!

Die Pop-Art ist eine der wichtigsten künstlerischen Bewegungen des 20. Jahrhunderts. Künstler wie Roy Lichtenstein, Andy Warhol oder Richard Hamilton prägten die Kunstrichtung, deren Motive der Alltagskultur, der Welt des Konsums, den Massenmedien und der Werbung entnommen wurden. Im Vorfeld der großen Mel Ramos-Ausstellung im Sommer zeigt die Klagenfurter Stadtgalerie derzeit Arbeiten von Künstlern der zweiten Pop-Art-Generation: Jim Avignon ist Maler, Musiker, Illustrator und Konzeptkünstler und heute einer der bedeutendsten Pop-Artisten Deutschlands. Der Künstler, der sich nach jener französischen Stadt benennt, in der seine Karriere begann, thematisiert in seiner Arbeit die Schnelligkeit, das Scheitern des Individuums in einer sich ständig beschleunigenden Welt oder das Lebensgefühl der Techno-Generation. Der unglaublich produktive Maler, der neben tausenden von Bildern auch das größte Bild der Welt mit einer Fläche von 2800 Quadratmetern für die Wiedereröffnungsfeier des Berliner Olympiastadions geschaffen hat, wird von Kritikern oft und gerne mit Keith Haring verglichen.

Hauptmotiv der künstlerischen Arbeit von Marie-Claire Baldenweg ist der Plastiksack, ihr

POPPIG-PHOTOREALISTISCH: die Schweizer Malerin Marie Claire Baldenweg stellt den Plastiksack in den Mittelpunkt ihrer künstlerischen Arbeit und symbolisiert damit Möglichkeiten in einer konsumorientierten globalisierten Welt, kritisiert aber auch die unschönen Aspekte. Absolut sehenswert!

Stil eine Mischung aus Pop-Art und Photorealismus. Die Plastiktragetasche symbolisiert für die Schweizer Malerin eine Zivilisation, die mit ihrer Ausrichtung auf Geld, Kommerz, Abhängigkeit, Massenproduktion, Profitzwang und der Ausbeutung von Mensch und Natur zu kritisieren und zu verändern ist. Beide Künstler sind äußerst spannende Persönlichkeiten, über die es viel zu erzählen gibt. Auch der Zugang zu ihren Themen, ihre Arbeitsweise usw. gehen zum Teil auf sehr interessante und amüsante Geschichten zurück.

Bei einer Spezialführung durch die Ausstellung erfahren Sie Details zur künstlerischen Arbeit von Jim Avignon und Marie Claire Baldenweg und werden mit einem Glas Prosecco verwöhnt – zum halben Eintrittspreis von 2,50 Euro (statt sonst 5 Euro) pro Person.

Termin: 2. Mai um 18.30 Uhr in der Stadtgalerie.

Am Muttertag (13. Mai) sind um 11 Uhr Mütter zum Kunst-Brunch in der Galerie eingeladen. Das Brunch-Ticket um 8 Euro zahlen nur Begleiter! Reservierung unter 537-5532 iw



FREUDE AN DER aktuellen Ausstellung „POPulär“: Kulturstadtrat Albert Gunzer, Kulturamtsleiter Dr. Karl Princic und Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer.

Fotos: Eggenberger



Tolle Geschenke im „Art Shop“

Neu in der Klagenfurter Stadtgalerie: der groß angelegte und vielseitig sortierte Art-Shop im Eingangsbereich der Galerie: geboten wird ein vielseitiges Spektrum an hochwertigen

Objekten für jeden Geldbeutel. Das Warenangebot umfasst ausgewählte Artikel, die sich auf aktuelle Ausstellungen beziehen, aber auch Plakate, Accessoires und Schmuck. Für Kinder gibt es Spielsachen und Schreibwaren mit Galeriemaskottchen „ARTur“.

Foto: Puch

Foto: Katalog



Stadtgalerie: „the happy hour“, wie der 40-jährige deutsche Pop-Art-Künstler Jim Avignon sie sieht
Stadtgalerie „POPulär“: Jim Avignon, Marie-Claire Baldenweg

Plastiksackerln für Antihelden

„POPulär“ ist in der Klagenfurter Stadtgalerie nicht nur der Titel, populär ist auch die Kunst. Und die stammt von Jim Avignon & Marie-Claire Baldenweg, die mit Pop Art unterwegs sind, um frischen Wind ins Ausstellungsgeschehen zu bringen; und um altehrwürdige Schaugewohnheiten in die Tasche zu stecken.

Denn die Tasche, präziser gesagt das „Plastiksackerl“ ist der bevorzugte Inhaltsträger der Schweizerin Baldenweg, die malerisch virtuos an der Grenze zum Foto-

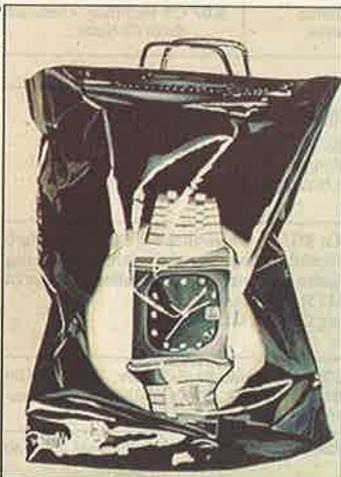
realismus mit den Wegwerfprodukten spielt. Diese treten dem Betrachter erstmals in Österreich als Großformate in knittig-transparenter Perfektion gegenüber,

werden aus ihrem herkömmlichen Bedeutungsmuster gelöst und durch das „Spiel“ mit Logos und Spruchbändern zu zeitkritischen Projektionsflächen einer auf Geld, Kommerz und Konsumzwang ausgegerichteten Gesellschaft.

Schneller, lauter und bunter knallen Avignons „Sittenbilder der 90er mit Cartooncharakter“ ins Hirn. Da ist beim tempobeschleunigten Trip in „Comicwelten“, die auf der Leinwand explodieren und vor „zeichnerischer“ Präsenz nur so strotzen, wenig Zeit zum Atemholen. Am Ende laufen die Synapsen entweder synchron mit den Antihelden des Deutschen, die sich im emotionalen Geflecht der Techno-Generation verheddern, oder es raucht der Kopf. Und das ist in dieser sehenswert „POPulären“ Schau bis 27. Mai auch kein Nachteil!

Irina Lino

Foto: Katalog



Baldenweg, 53: „time is here“

THEATER & KONZERTE

KLAGENFURT: Stadttheater: Mi/Do: „Alte Freunde“, 19.30. – Konzerthaus: Mi: Landesjugendsingen, 8.30. – Mi: Jörg Demus, 19.30. – Do: Junior-Bachmann, 19. – VILLACH: Congress Center: Mi: Bruckner Orchester Linz, 19.30. – Kirche HI. Dreifaltigkeit: Do: „remember orlando“, 19.30. – FELDKIRCHEN: Amthof: Mi: „Narcotango“, 20.30. – MILLSTATT: Hotel Post: Mi: Gemischter Chor „Danica“, 19.30. – Stiftskirche: Do: Schlusskonzert slow. Kulturwoche, 19.30. – ST. JOHANN/ROS: k & k: Mi: Theater Denise Chalem, 20. – SPITAL: Schloss Porcia: Mi: Lesung Werner Schneider, 19.30. – VELDEN: Bluesiana: Mi: Guy Davis Trio (USA), 20.30. – WOLFSBERG: Schloss: Mi: Buchpräsentation „Lust auf Lavanttal“, 18. – LIENZ: BG/BRG: Do: Kabarett „Roland Düringer ab 4,99“, 20.

kaerntner.kultur@kronenzeitung.at

Menschlich betrachtet

VON
PROFESSOR
REINALD HÜBL



Auf einer Parkbank in Schönbrunn

WELCH ein Schicksal! Geboren im Jahr 1920, war Josef O. – heute wohnt er in Wien-Hietzing – zum „RAD“ eingezogen worden und dann gleich zur Wehrmacht. Zweimal verwundet, das zweite Mal 1942 vor Stalingrad. Er war auf eine Mine getreten, die ihm den rechten Unterschenkel wegriss. Bald 65 Jahre trägt Herr O. eine Prothese.

Lichtblick am Mittwoch

Er war 49 Jahre verheiratet, als ihm im Februar dieses Jahres die Frau starb. Ein Tumor.

Jetzt haust er ganz allein in seiner Wohnung auf dem Küniglberg, muss sich alles selbst machen und weiß eigentlich nicht, wie es weitergehen soll.

Unlängst traf er sich mit seiner 82-jährigen Schwester. Man ging nach Schönbrunn, in den Zoo. Herr O. kaufte sich eine Ganzjahreskarte, es ist ja nur ein kurzer Weg von seiner Wohnung zum Tierpark.

Die Geschwister saßen lange auf einer Parkbank. Sie hatten viel zu reden von alten Zeiten. Die Schwester ist schon 42 Jahre Witwe.

Als Herr O. sich – daheim angekommen – umziehen wollte, fehlte ihm die Brieftasche. Geld, Schwerekriegsversehrtenausweis, Sozialpass, Führerschein. „In meinem Zustand eine Katastrophe.“

Da läutete es. Eine junge Frau. Sie hatte die Tasche auf der Parkbank entdeckt, war sofort zur Adresse des Herrn O. geeilt und brachte ihm den Fund. Er war selig: Es gibt nicht nur Diebe und Räuber – auch anständige, ehrliche Leute mit Menschlichkeit.

Klagenfurt  22.4°C

Morgen unbeständig und kühler

MO | 14.05 | 21:31



POPulär: Ausstellung in der Stadtgalerie

Unter dem Titel "POPulär" zeigt die Klagenfurter Stadtgalerie bis 27. Mai Pop-Art von Jim Avignon und Marie-Claire Baldenweg.

Knallfarben und schrille Motive locken

Junge, poppige Kunst – in der Klagenfurter Stadtgalerie dominieren derzeit knallige Farben, große Formate und schrille Motive.

Im heurigen Jahr bestimmt die "Pop Art" das Geschehen in den neu adaptierten Galerieräumlichkeiten in der Theatergasse 4.

Poprebell Mel Ramos im Mittelpunkt

"Hauptdarsteller" wird der Aktmaler und Poprebell Mel Ramos. Eine groß angelegte Schau seiner Werke wird über die Sommermonate in der Stadtgalerie zu sehen sein.

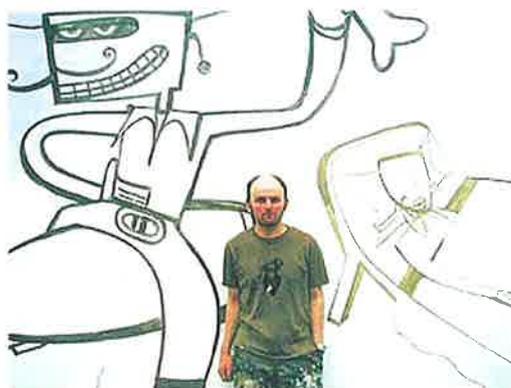
Derzeit werden dort Arbeiten von Jim Avignon und Marie-Claire Baldenweg, zwei Popartisten der zweiten Generation, gezeigt.

"Cheap Art" von Multitalent Jim Avignon

Der deutsche Autodidakt und Pop-Art-Künstler Jim Avignon betätigt sich als Maler, Musiker, Illustrator und Konzeptkünstler.

Er ist für seine in hohem Tempo produzierten Bilder bekannt, die er oft zu sehr niedrigen Preisen verkauft oder gar verschenkt.

Seine Kunst wurde deswegen auch als "Cheap Art" bezeichnet. Manche Kunstkritiker vergleichen Avignon mit Andy Warhol und Keith Haring.



Die Welt auf ihrem Weg zum Cartooncharakter

Zentrales Motiv in der Kunst des Jim Avignon ist die Schnelligkeit, der Ausdruck des "Lebensgefühls der Generation Techno" und "das Scheitern des Individuums" in einer sich ständig beschleunigenden Welt.

Seine Werke sind Sittengemälde der 90er mit klarem, knappem Strich, großen Farbflächen und Textfragmenten. Er ist ein Übersetzer von Wirklichkeiten, ein Chronist von Stimmungen. Avignon beschreibt die Welt auf ihrem Weg zum

GANZ ÖSTERREICH
KARNTEN NEWS

PANORAMA
AUFBEKÖCHT
LIFESTYLE
KULTUR & MUSIK
WELLNESS
ORF KARNTEN
AUDIO & VIDEO
KONTAKT
VOLKSGRUPPEN
BACHMANNPREIS

AKTIONEN & GEWINNEN

Cartooncharakter. Jedes Bild wirkt wie ein Treffer auf der Zielscheibe der Befindlichkeiten.

Baldenweg: Plastiksäcke als Hauptmotiv

Das Markenzeichen der Schweizer Künstlerin Marie-Claire Baldenweg ist, dass sie seit den frühen 1970er Jahren Plastiksäcke als Hauptmotiv in ihren Werken benutzt.

Die Plastiktragetasche symbolisiert für die Künstlerin eine Zivilisation, die mit ihrer Ausrichtung auf Geld, Kommerz, Abhängigkeit, Massenproduktion, Profitzwang und der Ausbeutung von Mensch und Natur zu kritisieren und zu verändern ist.



Kritik an kommerzialisierter Welt

"Mein Grundthema ist die Ambivalenz des (Mensch-)Seins vor dem Hintergrund einer kommerzialisierteren Welt(-Epoche)", so Marie-Claire Baldenweg.

Die Ausstellung in der Stadtgalerie Klagenfurt umfasst insgesamt 33 großformatige Ölbilder aus den Jahren 1996 bis 2006. Es werden Beispiele aus ihren drei großen Werkgruppen "plastic towers", "global market" und "plastic reality" gezeigt.

Die Schau wird von erklärenden Texten zu den einzelnen Werkgruppen und natürlich Informationen zur Person der Künstlerin begleitet. Es ist dies die erste Ausstellung Marie-Claire Baldenwegs in Österreich.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr, Feiertags 10.00 bis 18.00 Uhr; Montag geschlossen.

▢ [Stadtgalerie Klagenfurt](#)

Übersicht: alle ORF-Angebote auf einen Blick



Das Benediktinerstift St. Paul verfügt nicht nur über eine bedeutende klösterliche Büchersammlung sondern auch über eine fantastische Kunstsammlung.

Die schöpferische Kraft der Großen der europäischen Kunstgeschichte spiegelt sich in vielen bekannten Werken wider. Kostbarkeiten von unschätzbarem Wert beflügeln die Leidenschaft der Sammler zu allen Zeiten. Impressionen längst vergangener Zeiten sind erhalten geblieben und vermitteln Lebensgefühl und Schönheit früherer Jahrhunderte.

Die großen Meister geben sich in den historischen Sälen der mehr als 900 Jahre alten Abtei ein Stelldichein. Große Namen der interna-

Benediktinerstift St. Paul

Von Dürer bis Rembrandt

tionalen Kunst wie Albrecht Dürer, Anthonis van Dyck, Rembrandt von Rijn und Leonardo da Vinco sind ebenso vertreten wie die bedeutenden Künstler Österreichs Paul Troger, Kremser Schmidt und Michael Rottmayr. Ein epochales Ereignis, das nicht nur die Kunst der alten Meister zeigt, sondern die Verbindung zu Werken zeitgenössischer Künstler schafft. In der Ausstellung ist auch die berühmte barocke Stiftsbibliothek mit ihren faszinierenden astronomischen Deckenmalereien zu sehen.

Der Hauch der Jahrhunderte wird spürbar, wenn sich die Tore zur

bedeutendsten klösterlichen Büchersammlung Österreichs öffnen. Im Ambiente der Abtei, in deren romanischer Basilika die Gebeine der ersten Habsburger ruhen, rückt die Geschichte Europas zum Greifen nahe und wird zum Abenteuer.

Das Stift St. Paul ist aber nicht nur ein Ort der Kunst, des Glaubens und der Bildung, sondern auch der Geselligkeit. So können Räume für verschiedene Feiern gemietet werden. Das Artrium ist eine gastronomische Alternative und die Synthese baulicher Schönheit mit Gaumenfreuden. Auch eine haus-eigene Vinothek ist vorhanden.



Landesmuseum Kärnten

Botschaften aus der Antike

Kunstwerke, Symbole und Mythen der Antike haben Künstler verschiedener Epochen immer wieder beschäftigt. Das ist bis heute so geblieben.

Die Malgruppe Rojachhof setzt sich seit Oktober 2006 mit der Symbolik des Mosaikbodens der frühchristlichen Friedhofskirche in der Römerstadt Teurnia auseinander. Der 1500 Jahre alte Mosaikboden hat eine Größe von 6,10 mal 4,25 Meter und vermittelt anhand von Tiergleichnissen Aussagen des christlichen Glaubens, die in 12 Feldern weitergegeben werden.

Im Laufe des Projektes hat jeder Teilnehmer unter der künstlerischen Leitung von Christine De Pauli-Bärenthaler ein Bild zu einem

der vereinbarten Themen aus dem Mosaikboden erarbeitet. Als Malmaterial wurden 10 Pigmente bestimmt, die mit Acrylbinder verarbeitet werden. Seit wenigen Tagen, seit 11. Mai, sind die fertigen Werke im Römermuseum Teurnia ausgestellt.

Ab 16. Oktober 2007 werden die Bilder im Landesmuseum Kärnten in Klagenfurt zu besichtigen sein. Am 25. Oktober sollen sie zu Gunsten des Römermuseums im Rahmen einer Finisage versteigert werden.

Hugo Brandner lebt in Sachsenburg und ist seit 1990 Mitglied der Malgruppe Rojachhof. Das Mosaikmotiv lautet: „Kelch mit Taube und zwei Schlangen“.



Stadtgalerie Klagenfurt

POPulär – die letzte Gelegenheit!

Nur noch heute, Sonntag, ist die POPuläre Kunst von Jim Avignon und Maria-Claire Baldenweg in der Stadtgalerie Klagenfurt zu besichtigen.

Jim Avignon und Maria-Claire Baldenweg sind Vertreter der zweiten Generation der legendären Kunstströmung Pop-Art, die ihre Themen hauptsächlich aus der Werbung, den Medien, Comics und aus dem Alltagsleben nimmt.

Jim Avignon, autodidaktischer deutscher Pop-Art-Künstler, betätigt sich als Maler, Musiker, Illustrator und Konzeptkünstler. Zen-

rales Motiv in seiner Kunst ist die Schnelligkeit, der Ausdruck des „Lebensgefühls der Generation Techno“ und „das Scheitern des Individuums“ in einer sich ständig beschleunigenden Welt.

Das Markenzeichen der Schweizerisch/Australischen Künstlerin Maria-Claire Baldenweg ist, dass sie seit den frühen 70er Jahren Plastiksäcke als Hauptmotiv in ihren Werken benutzt. Die Plastiktragtasche symbolisiert für Baldenweg eine Zivilisation, die mit ihrer Ausrichtung auf Geld, Kommerz, Abhängigkeit, Massenproduktion, Profitzwang und Ausbeutung von Mensch und Natur zu kritisieren und verändern ist.

Nach der Ausstellung POPulär präsentiert die Stadtgalerie den kalifornischen Aktmaler und Pop-Rebell der ersten Stunde Mel Ramos. Eröffnet wird die Schau mit rund 80 Werken am 13. Juni um 19 Uhr.

Info: www.stadtgalerie.net



Ab 13. Juni: Ausstellung Mel Ramos (oben)

Werk von Jim Avignon (links)

CITY UPDATE

SCHEIDUNG, WAS NUN?
Freitag, 20. April, 19 Uhr
Vortrag: „Scheidung/Trennung – was nun?“, Europahaus Klagenfurt



AUSSTELLUNGSFINALE
Freitag, 20. April, 19 Uhr
Sonderausstellung „Kristallschätze in Kärnten“, Landesmuseum

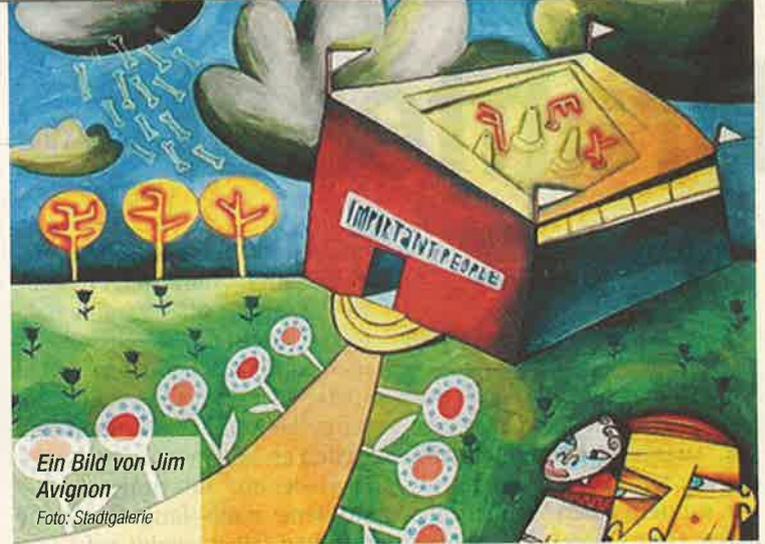


Das Klagenfurter Quintett von „System Sieben“ ist mit dabei Foto: System Sieben

Kärnten rockt los!

KLAGENFURT. Auf Initiative der Landesjugendreferentin Gaby Schaunig und aufgrund des großen Erfolges von „Kärnten rockt“ 2006 wird auch heuer wieder jungen, ambitionierten Kärntner Musikern die Gelegenheit geboten, ihre Kreativität und ihr Können bei öf-

fentlichen Veranstaltungen unter Beweis zu stellen. Die ersten Vorausscheidungen finden dieses Wochenende statt!
Erste und zweite Vorausscheidung von „Kärnten rockt 2007“:
Freitag, 20. April und Samstag, 21. April, 19.30 Uhr, ((stereo))club, Eintritt frei!



Ein Bild von Jim Avignon
Foto: Stadtgalerie

„Rasende“ Pop Art

KLAGENFURT. Die Stadtgalerie präsentiert in ihrer Ausstellung „POPulär“ zwei Künstler der zweiten Generation der POP ART (Kurzname für „popular art“ – populäre Kunst). Jim Avignon, autodidaktischer deutscher Pop-Art-Künstler, ist für seine in hohem Tempo produzierten Bilder bekannt. Zentrales Motiv Avignons ist die Schnelligkeit, der Ausdruck des „Lebensgefühls der Generation Techno“ und „das Scheitern des Individuums“. Das Markenzeichen der Schweizer Künstlerin Marie-Claire Baldenweg ist, dass sie seit den frühen 1970er Jahren Plastiksäcke als Hauptmotiv in

ihren Werken benutzt. Die Plastiktragetasche symbolisiert für die Künstlerin eine auf Geld und Kommerz ausgerichtete Zivilisation, die zu kritisieren ist.
Ausstellung „POPulär“: bis Sonntag, 27. Mai, Stadtgalerie Klagenfurt
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr, Feiertags: 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 22. April: Sonntagsfrühstück und Führung um 11 Uhr, Kosten: 8 Euro, Infos und Anmeldung: ☎ 0463/537-5545
Jeden Sonntag um 11 Uhr: Führungen durch die aktuelle Ausstellung;
Jeden ersten Freitag im Monat freier Eintritt!

26.4.2007
in Klagenfurt

brokerjet
Der Online-Broker der Erste Bank-Gruppe

Zertifikate und Investmentfonds: Die Trends am Finanzmarkt

Immobilien, Rohstoffe, China ... das sind nur einige der Trend-Themen am Finanzmarkt. Doch wie können Sie als Privatanleger an den Erfolgsgeschichten partizipieren? Experten aus der Fonds- und Zertifikatebranche beleuchten alle Hintergründe und erläutern, wie Sie mit diesen Anlageklassen gewinnen können.

Veranstaltung: 26.4.2007 ab 18 Uhr
in Klagenfurt, Eintritt frei

Save the day:
Investment- und Trading-Kongress, 12.5.2007 in Wien

Anmeldung und Details:
www.brokerjet.at/academy

In Kooperation mit



www.brokerjet.at

Scharf auf eine neue Badewanne?

Wir reparieren und renovieren Badewannen und Duschtassen!

- an Ort und Stelle
- ohne Schmutz
- in einem Tag
- in bester Qualität
- kostengünstig
- mit Garantie

Fa. Arthur Scharf
Wittra 23, 9411 St. Michael
Tel./Fax: 04352/61748
Mobil: 0676/6044680
badewannen-service@aon.at



Seit über 8 Jahren die Nr. 1 in Kärnten!